

Schüleraustausch mit der Miyozai-High School Ishii/Shikoku, Japan vom 24. bis 28.10.2006

Japanisch ist ordentliches Unterrichtsfach in NRW und wird als abiturfähiger Grundkurs in Düsseldorf, Duisburg, Königswinter und Lemgo unterrichtet. Am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo gibt es diesen Zentralkurs für die lippischen Gymnasien seit 2004, im Sommer 2007 machen die ersten Schülerinnen und Schüler ihr Abitur in Japanisch. Sie kommen von den Gymnasien aus Detmold (Leopoldinum), Bad Salzuflen, Herford (Friedrichsgym.), Oerlinghausen und Lemgo. Das EKG bietet diese Sprache aus historischen Gründen (Engelbert Kaempfer war bekannter Japanforscher) und vor allem zur Stärkung der Ausbildungschancen für Jugendliche in Lippe an.

Im Sommer 2005 haben wir mit einer Schülergruppe auf Einladung von Prof. Shuji Katsura, Universität Tokushima, die Insel Shikoku bereist und dort mehrere Schulen besichtigt. Die Miyozai High School in Ishii, einem kleinen Städtchen im Yoshinogawa-Tal, war sehr daran interessiert, mit Europa in Kontakt zu treten. Der Schulleiter, Herr Kenji Tabuchi, sein Abteilungsleiter für Fremdsprachen, Herr Takashi Emoto, und die Musiklehrerin, Frau Yoko Senoo, haben ihre Präferenz für Deutschland gesetzt, weil an der Schule Musik der Leistungsschwerpunkt weit über die Region hinaus ist. In Japan gilt Deutschland als Muster der europäischen Musik; nicht weit von Ishii wurde auch Beethovens Neunte vor etwa 90 Jahren erstmals in Japan aufgeführt und seither in jährlichen Festivals. Die Lehrer haben Lemgo und Detmold im Mai und August besucht und die Bedingungen für einen Austausch als gut befunden. Es ist das erste Mal, dass die Schule eine Reise nach Europa unternimmt.

Die 13 Schülerinnen und ein Schüler haben täglich Musik unterrichtet, 20 Stunden pro Woche, und sind besonders an Klavier, Flöte und Gesang interessiert. Natürlich lernen sie auch Englisch und alle anderen Fächer, aber der Musikunterricht vollzieht sich in kleinen Gruppen, es ist eine besondere Begabungsförderung. Viele Schüler sind später an Musikhochschulen in USA, Europa und Japan oder in Orchestern wieder zu finden.

Von ihrem Besuch in Deutschland versprechen sich die Schüler einen ersten kleinen Eindruck vom „Mutterland“ der Musik, von der Art, wie hier Musik unterrichtet wird und von den Menschen im Westen zu gewinnen. Die deutschen Schüler erwarten, soweit sie aus dem Japanischkurs kommen, eine Verbesserung ihrer Sprach- und landeskundlichen Kenntnisse, neue Freundschaften, für alle gilt das verbindende Band der Musik. So dominiert den Besuch auch das Musikalische: der Besuch in den Detmolder Gymnasien, der Musikschule und der Musikhochschule, der Abschlussabend auf Burg Sternberg. In Lemgo gibt es außerdem einen Stadtrundgang auf Engelbert Kaempfers Spuren, den Japanischunterricht und am Freitag einen Ausflug zu lippischen Sehenswürdigkeiten.

Die Zusammenarbeit der Lemgoer Gymnasien EKG und MWG und der Detmolder Gymnasien Leopoldinum und Chr.-D.-Grabbe-Gymnasium zur Durchführung dieses Austausches ist im Mai 2006 von den Schulleitungen besiegelt worden. Voraussichtlich wird der Austausch im Zweijahresrhythmus in den nächsten Sommerferien mit einer Reise nach Japan fortgesetzt.